


Jug. - 08.

Hoch verehrter Herr Kollege,

Sie sind mir schon sehr be-  
 rühmt durch Ihren Namen, den ich  
 als Mitglied meines Pa-  
 rter, Herr. Luckmann, so  
 viel Freude erwinschen, dass mich  
 ich auf Ihre Anwesenheit freue. Ihre  
 Pflicht mir Hr. D. in Bezug-  
 zung von Hofes Angelegen-  
 heiten zu sein; besonders ist mir  
 von der Angelegenheit nicht zu klären; in

fora märkij. 1/2 Linnéan jor  
Milen yarvat.

Kut Inan va kappanijung  
ainijarunusan Gannig, qd miska  
inf mol min Lilla wayan.   
if Jon. C. yfverllat mardan,  
in ~~fi~~ minar Disputation Mittailin-  
gan mit den Lundskriften ge-  
manan. Sin va kritik von  
Kofret Lijf if ad juu viffi ge-  
pakt avorden. Eftann min  
miff von draper Gubfjärdning min



Opnyen niſt gwiſſelt worden  
daß, ſo frunye iſt im Vor der  
Lippen Lichteſchmof: daß er niſt viel  
längſt nur 5-6 Wochen, mo ſonſt  
ſein Tag ganz nimmerſtündlich blai-  
ben würde, ein ganzes Jahr mit  
der Landſchrift abzuwickeln. So geſchick  
Kochung für ein Kammund ein Kamm.  
Vond daß ſo. Lurckerrunde beſſerten  
vorzuſehen wird, deſſen brünye iſt.

Wie oft ſehen wir in der  
letzten Zeit für Herrn Simbar



gestank und Jamm und Pösem un-  
gesehen. Hoff günstig, als Frau Sof-  
rat Rühl meine Tischgesellschaft war,  
ließ sie mich die Prager Tischgesellschaft  
so wohl mitarbeiten. Möchte mit  
dem neuen Jahr eine bessere Zeit  
kommen.

Bin die Pfingstzeit gegnigt.

Ihr ganz ergebener

Albert Köster.